

durch wir
 ungenügend. Vesp
 Später
 alle ungenügend B
 im Ansehen (My lips
 ungenügend)

LVII

Dein Sklave bin ich, harrend der Befehle:
 wie dir's bedünkt, ich folge unbedingt,
 und keinen andern Dienst ich mir erwähle
 und bin zur Stelle, wenn du nur gewinkt.

Verspätet sich der Wink, will ich nicht schelten,
 ob auch die Uhr mir allzu langsam ging,
 und Trennungswelch lass ich dich nicht entgelten,
 wenn ich verschwinden muß auf deinen Wink.

Ich suche nicht mit eifersücht'gem Sinn
 mich in dein Tun und Wollen zu vergraben;
 doch denk ich an die andern, die Gewinn
 von deiner holden Gegenwart nun haben.

Ein solcher Sklav ist Liebe: ihr ist's Pflicht,
 was du auch tust / zu sehn im hellsten Licht.

H B

lips 12

1, 0

(im Voraus
 finden schreibt), daß es mir zwischen
 zwei Vokalen zulässig ist. fällt der
 Schlußvokal weg, so ist B zu
 schreiben oder
 ss'

für h der
 laß B hi = y lip
 hi = ur (ab) lip
 Imperium ?

ist bei "lassen" nicht
 angegeben

L.VII

Dein Sklave bin ich, harend der Befehle:
wie dir's bedünkt, ich folge unbedingt,
und keinen andern Dienst ich mir erwähle
und bin zur Stelle, wenn du nur gewinkst.

Versteht sich der Wink, will ich nicht scheitern,
ob auch die Luft mir allzu langsam ging,
und Trennungswort mich ich nicht entgehen
wenn ich verschwinde und auf deinen Wink.

Ich stehe nicht mit eifersücht'gem Sinn
nach in dein Tan und Wollen zu verweilen;
doch denk ich an die andern, die Gewinn
von deiner holden Gegenwart nur haben.

Ein solcher Sclave ist Liebe: ihr ist's Pflicht,
was da such nach zu sehn im hellsten Licht.

LVII

Dein Sklave bin ich, harrend der Befehle:
wie 's dir bedünkt, ich folge unbedingt,
und keinen andern Dienst ich mir erwähle
und bin zur Stelle, wenn du nur gewinkst.

Verspätet sich der Wink, will ich nicht schelten,
ob mir die Uhr auch allzu langsam ging,
und Trennungsweh laß ich dich nicht entgelten,
wenn ich verschwinden muß auf deinen Wink.

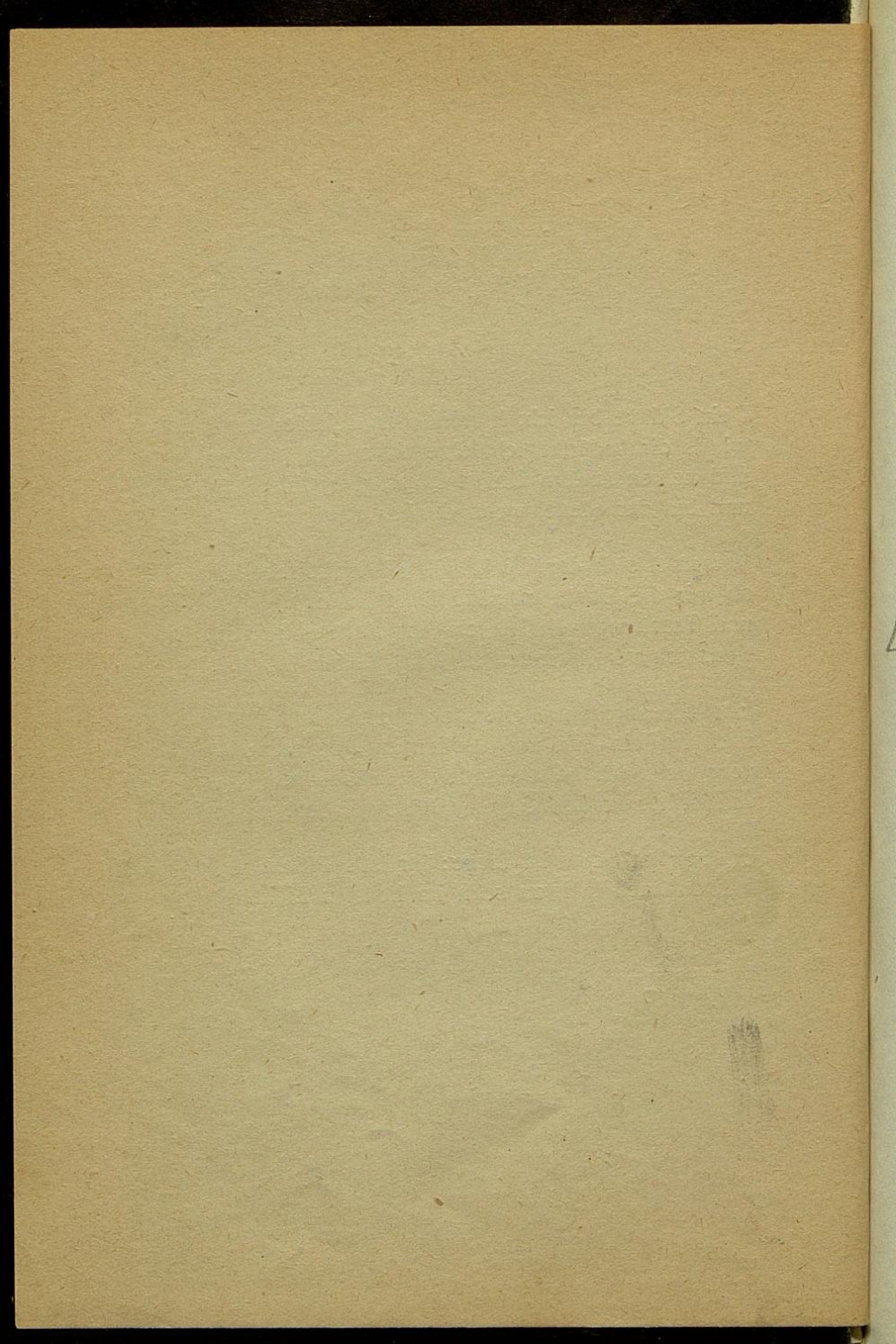
Ich suche nicht mit eiferstücht'gem Sinn
mich in dein Tun und Wollen zu vergraben;
doch denk ich an die andern, die Gewinn
von deiner holden Gegenwart nun haben.

Ein solcher Sklav ist Liebe: ihr ist's Pflicht,
was du auch tust, zu sehn im hellsten Licht.

Ich bin Sklave (oder Sklav)

--- befehle,
--- die Sklavinnen (folgt) unbedingt;

--- Sklavinnen, wenn du mich befehle.



sonst

all dir zu

1. 2. 3. 4. 5.

6. 7. 8. 9. 10.

11. alle 12.
abger.

LVII

Dein Sklave bin ich, harrend der Befehle,
und deinem Winke folg ich unbedingt;
und keinen andern Dienst ich mir erwähle,
dir stets zu dienen, wenn du nur gewinkt.

Lall

1 2

→ 1

Verspätet sich der Wink, will ich nicht schelten,
ob mir die Uhr auch allzu langsam ging,
und Trennungsweg laß ich dich nicht entgelten,
wenn ich verschwinden muß auf deinen Wink.

Ich suche nicht mit eifersücht'gem Sinn
mich in dein Tun und Wollen zu vergraben;
doch denk ich an die andern, die Gewinn
von deiner holden Gegenwart nun haben.

Ein solcher Sklav ist Liebe: ihr ist's Pflicht,
was du auch tust, zu sehn im hellsten Licht.

Dein Sklave bin ich, harrsch der Befehle,
 und deinem Wink' fol' ich unbeding't;
 und keinen andern Dienst ich erwähl',
 dir stets zu dienen, wenn du nur gewink'

Verpätet sich der Wink', will ich nicht scheitern,
 ob mir die Uhr noch allzu langsam kling',
 und Trennungsweg laß ich dich nicht entfallen,
 wenn ich verschwinden muß auf deinen Wink'.

Ich suche nicht mit eifersücht'gem Sinn
 mich in dein Thun und Wollen zu verhasen;
 hoch denk' ich an die andern, die Gewinn
 von deiner holden Gegenwart nun haben.

Bin solcher Sklav' in Liebe: ihr ist's Pflicht,
 was du suchst, zu sehn im hellsten Licht.

gill...

LVII

Dein Sklave bin ich, harrend der Befehle,
 und deinem Winke folg ich unbedingt;
 und keinen andern Dienst ich mir erwähle!
 dir stets zu dienen, wenn du nur gewinkt.

Verspätet sich der Wink, will ich nicht schelten,
 ob mir die Uhr auch allzu langsam ging,
 und Trennungsweg laß ich dich nicht entgelten,
 wenn ich verschwinden muß auf deinen Wink.

Ich suche nicht mit eifersücht'gem Sinn
 mich in dein Tun und Wollen zu vergraben;
 doch denk ich an die andern, die Gewinn
 von deiner holden Gegenwart nun haben.

Ein solcher Sklav ist Liebe: ihr ist's Pflicht,
 was du auch tust, zu sehn im hellsten Licht.

Dein Sklave bin ich, harterd der Befehle,
 und deinem Willen folg ich unbedacht;
 und keinen andern Dienst ich mir erwähl',
 die Welt zu dienen, wenn du nur gewillst.

Verpflanz dich der Wink, will ich nicht scheitern,
 ob mir die Lili auch nicht langsam eieg,
 und Trennungswelt hab ich dich nicht entziehen,
 wenn ich verschwinden muß auf deinen Wink.

Ich suche nicht mit eifersücht'gem Sinn
 mich in dein Tan und Wollen zu versenken;
 doch denk ich an die andern, die Gewinn
 von deiner hohen Gegenwart nun haben.

Ein solcher Sklav ist Lieber: ihr ist's Pflicht,
 was du auch thust zu sein im besten Lichte.